

## An das Vaterland.

Sprüngli.

Th. Gaugler.

Mäßig. *p*

Tenöre.

Bässe.

1. Wie schön bist du, mein Schwei-zer-land, mein lie-bes, frei-es
2. Du hast mich an die Brust ge-drückt, in Lieb ein kind-lich-
3. Ich nehm' aus dei-ner lie-ben Hand mein gan-zen Glau-be

1. Hei-mat land. Von Au-en, wo die Bäu-me blüh'n, hin-auf, wo
2. Herz be-glückt. Ich fol-ge dei-ner Schön-heit Spur so gern durch
3. Va-ter-land. Du hast mir an das Herz ge-legt, wo Ernst und

1. glüh'n, wie bist du schmuck und stolz ge-baut, wie bist du
2. flur, und im-mer war dein Se-gen neu, und mer
3. wegt, d'rum bleibt mein Herz dir zu-ge-wandt d'rum bleibt mein Herz

1. stolz ge-baut, wer ist nicht gern dir an ver--traut! —
2. Se-gen neu, d'rum Lieb ich dich so in--nig treu. —
3. zu-ge-wandt, ein treu-es Herz dem Va--ter--land. —

## Geleit.

Carl Lemcke.

Th. Gaugler.

Ernste Bewegung. *p*

Tenöre.

Bässe.

1. Was freut ei-nen al-ten Sol-da-ten, drei Sal-ven ü-ber sein
2. Du Bru--der-herz, den wir tra-gen, du freust dich wohl zur
3. Du Bru--der-herz, den wir tra-gen, be-stell' mir nun Quar-

- ge-ben die Ka-me-ra-den, die Mus-ke-ten wer-den ge-
- tap-fer du einst ge--schla-gen, nun die lau-ten Mus-ke-ten es
- ha-ben zu-sam-menge-schla-gen, und bald wer-den sie mich auch

- den, die Mus-ke-ten wer-den ge-la--den, senkt
- gen, die lau-ten Mus-ke-ten es sa--gen, mit
- gen, und bald wer-den sie mich auch tra--gen, Ka-me-

*pp rit.*

1. man den Sarg hin-ab, senkt man den Sarg hin-ab.
2. ih-rem Ei-sen-mund, mit ih-rem Ei-sen-mund.
3. rad, bald folg' ich dir, Ka-me--rad, bald folg' ich dir.

*pp rit.*